Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Juli - August 2021

KV-Wahlen	Seite 5
Konzertreihe	Seite 8
Neues Gesangbuch	Seite 9
Aktuelles vom AK-Flüchtlingshilfe	Seite 10
Erster KIBAZA Online Basar	Seite 12
Kirche trotz Corona	Seite 20

Monatsgedanken „Gott gibt Hoffnung“

Diese Worte haben die Ober-Erlenbacher Konfis auf ein Plakat für ihren Stationenweg zu Pfingsten geschrieben. „Gott gibt Hoffnung“ als eine Zusammenfassung dessen, was die Jüngerinnen und Jünger an Pfingsten erlebt haben, wie sie Gottes Geist in ihrem Leben erlebt haben.

Auch nach einem Jahr Konfizeit unter Corona-Bedingungen passt dieser Satz „Gott gibt Hoffnung“. Die Jugendlichen mussten eine ganz schöne Durststrecke durchstehen - Hobbys waren kaum möglich und nur eingeschränkt konnten sie ihre Freunde treffen, monatelang durften sie nur digital Schule und auch Konfi erleben.

Bei allen Bemühungen war das für alle Seiten anstrengend und der persönliche Kontakt hat gefehlt. Vielen ging nach und nach die Energie aus. Immer wieder haben wir in dieser Zeit auch versucht zu schauen, was uns Hoffnung gibt, was gerade Schönes passiert ist und nicht nur auf die negativen Dinge geschaut.

„Gott gibt Hoffnung“ - ich würde mich freuen, wenn dieses die Konfis mitnehmen aus ihrer Konfizeit.

Gott begleitet uns durch die leichten und schweren Zeiten. Gott gibt neuen Mut, Gottes Geist schenkt Begeisterung, so wird Gott spürbar.

Der Monatsspruch für den Juli drückt dies sehr schön aus: **„Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“** (Apostelgeschichte 17,27)

Mit unserem Leben sind wir eingewoben in Gott, haben Anteil an der göttlichen Hoffnung und können diese auch weitergeben.

„Gott gibt Hoffnung“: eine wunderbare Botschaft, die wir in vielen Sprachen in die Welt tragen dürfen.

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer

Christoph Gerdes

Wir feiern Gottesdienst im Sommer 2021:

04.07.21	**5. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Präd. Laupus
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Präd. Laupus
	Kollekte: Eigene Kirchenmusik / Konzerte	
11.07.21	**6. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)	
18.07.21	**7. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Pfr. i.R. Dr. Huth
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Pfr. i.R. Dr. Huth
	Kollekte: Kinderchor eigene Gemeinde	
25.07.21	**8. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Präd. Dr. Jacob
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Präd. Dr. Jacob
	Kollekte: Stiftungsfonds DiaKids	
01.08.21	**9. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Pfr. Sartorius-Fontanive
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Pfrin. Fontanive
	Kollekte: Diakonische Zeiten Ökumenische Sozialstation	
08.08.21	**10. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Präd. Laupus
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Präd. Laupus
	Kollekte: Stiftung Zur Himmelspforte	
15.08.21	**11. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)	
22.08.21	**12. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: AK Flüchtlingshilfe	
29.08.21	**13. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: KulturLeben	

Immer eine Spende wert

Geld arbeiten lassen, Gutes tun durch eine Spende für Projekte, die dem Leben dienen, die einem die Augen öffnen, die Denkanstöße geben. Durch Corona leiden viele gute und wichtige Projekte unter geringeren Spendeneinnahmen.

Immer eine Spende wert ist:
das Bibelhaus in Frankfurt.

Das Bibelhaus in Frankfurt ist ein Erlebnismuseum zur Bibel für Menschen jeden Alters. Hier kann man der Bibel auf den Grund gehen. Die Überlieferung und aktuelle Bedeutung der Bibel werden durch viele Mitmach-Elemente und spannend aufbereitete Informationen verdeutlicht. Die archäologischen Funde aus dem Heiligen Land machen das Erlebnis noch authentischer. Soziale und geschichtliche Hintergründe der biblischen Erzählungen werden damit anschaulich verdeutlicht.

Viele kirchliche Kinder- und Jugendgruppen, Konfirmand*innen und Schulklassen besuchen das Erlebnismuseum. Ihnen bietet sich ein altersgerechter, einmaliger Zugang zur biblischen Welt. Lebensbezüge werden einfach erschlossen und es eröffnet sich ein neuer Blick auf die Botschaft der Bibel.

Im besten Fall entdecken Jugendliche sich selbst und ihre Fragen in den biblischen Geschichten. Diese Arbeit mit jungen Menschen soll nachhaltig ausgebaut werden.

Am 24. Januar wurde in den Gottesdiensten unserer Landeskirche für das Bibelhaus gesammelt.

Wenn Sie dieses wichtige Projekt im Bereich Bildungsarbeit Bibel unterstützen wollen, spenden Sie auf das Konto der Gemeinde. Wir leiten alle Spenden mit dem Stichwort „Bibelhaus“ weiter und Sie erhalten von uns ab einem Betrag von 50€ eine Spendenbescheinigung.

Foto: Imageflyer Bibelhaus
ERLEBNIS MUSEUM

Herzlichen Dank allen, die unseren neuen Kirchenvorstand gewählt haben

Die Wahlbeteiligung lag bei 31,83 Prozent und liegt somit um 12,51 Prozentpunkte höher als bei der letzten Kirchenvorstandswahl 2015 mit 19,32 Prozent.

In den **Kirchenvorstand** wurden gewählt für **Ober-Erlenbach**:

Michael Baumann, Alexander Demandt, Elke Feucht, André Jacob, Carine Kleine-Jänsch und Achim Philippus

Für **Ober-Eschbach** sind im Kirchenvorstand:

Elizabeth Alma-Kubandt, Gabriele Glott-Bürger, Alexander Gotting, Jens Häfker, Roswitha Kirchhoff, Sabine Küper, Wilhelm Laupus, Irene Loder und Christine Teuchert.

Neu im Kirchenvorstand sind davon Carine Kleine-Jänsch, Elizabeth Alma-Kubandt, Roswitha Kirchhoff und Christine Teuchert.

Die vier Neuen werden sicherlich manch frischen Wind in den Kirchenvorstand bringen und helfen, nicht einfach alles beim Alten zu belassen. Die elf wiedergewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher stellen zugleich einen Wissenstransfer vom alten in den neuen Kirchenvorstand sicher.

Die ausscheidenden Mitglieder unseres Kirchenvorstands werden sich zwar aus dem Leitungsgremium zurückziehen, aber sicherlich die Gemeinde im Hintergrund an mannigfaltigen Stellen unterstützen.

Am 5. September werden unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher mit einem Festgottesdienst in ihr Amt eingeführt werden.

Halten Sie sich diesen Termin schon heute frei und gratulieren Sie unseren neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern zu ihrem Amt und danken ihnen für ihr Engagement, Gott zu vertrauen, Glauben weiterzugeben und unsere Gemeinde lebendig zu gestalten.

* * * * *

Unsere Jungschar „Helden“ ist wieder da!

Wir laden alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ganz herzlich in das Gemeindehaus Leimenkaut ein. Ein tolles Angebot für Kinder in dieser Zeit, um mal von Schule und/oder digitalen Angeboten abzuschalten, rauszugehen und mit anderen richtig zu toben.

Herzliche Grüße

James Karanja

Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V.

STADTTEIL- UND FAMILIENZENTRUM BAD HOMBURG Ober-Erlenbach

Liebe Schwangere und Mütter,
habt Ihr Lust, Euch **mit anderen Müttern zu treffen und Euch in lockerer und entspannter Atmosphäre** auszutauschen?

kostenfrei / mit Anmeldung

Der Mütter Treff in Ober-Erlenbach findet jeden Mittwoch von 15:30 – 17:00 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum, Holzweg 36, statt.

Wir freuen uns auf Euch und Eure Kinder im Alter von 0 bis 3!

Nach langer Pause findet unser Angebot seit 8.6. wieder jeden Mittwoch statt. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir ein Hygienekonzept entwickelt und können leider nur eine begrenzte Teilnehmerzahl aufnehmen. Deshalb bitten wir um eine Voranmeldung unter muetter-treff@caritas-hochtaunus.de oder eine Nachricht direkt in die Gruppe.

Bitte melden Sie uns auch spontane Absagen, damit wir den Platz ggf. wieder auffüllen können.

Bitte legen Sie den Gruppenleitungen einen aktuellen negativen Coronatest vor oder weisen Sie nach, dass Sie geimpft oder genesen sind!

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Caritas Familienhilfe,
Telefon: 0175-4405449, E-Mail:
muetter-treff@caritas-hochtaunus.de
oder auf unserer Website:
www.caritas-hochtaunus.de

* * * * *

Konfi Kids

Im vergangenen Jahr hat es mit den KonfiKids nicht so recht klappen wollen. Leider konnten wir uns nicht treffen. Deshalb gibt es im kommenden Jahrgang zwei Änderungen:

Eingeladen sind diesmal nicht nur die Drittklässler*innen, sondern auch die Kinder aus den 4. Klassen. Im letzten Jahr hatten sich ja einige Kinder angemeldet. Denen wollen wir nun noch einmal die Möglichkeit geben. Und damit es auch wirklich gleich losgehen kann, beginnen wir diesmal direkt im September:

Ober-Eschbacher Kinder treffen sich nach wie vor monatlich einmal freitagnachmittags, Ober-Erlenbacher samstagvormittags.

Der Eltern- und Infoabend ist am 8.9. für genauere Absprachen. Aber schon vorher wird es über Briefe weitere Info geben. Oder Sie melden sich einfach bei mir, Gemeindepädagogin Steffi Schild, stepahnie.schild@web.de.

Es wird ein halbes Jahr voller Erlebnisse und spielerischer Entdeckungen rund um die Bibel und den christlichen Glauben. Ich freue mich auf alle Kinder, die kommen!

Steffi Schild

Garten-
Konzert-
Reihe

Lieder von Unterwegs
am 22. August 19.00 Uhr

Tobias Witzlau befasst sich seit über 30 Jahren professionell mit Liedern des Mittelalters und der Renaissance. Ausgangspunkt war das Interesse an Voklsliedern und deren Ursprüngen im eigenen Land. Mit seinen Ensembles *Wildwuchs, Herzgespann, Canzonetta Tedesca, Profondo* sind so u.a. Programme zu Minnesang, historischer Weihnachtsmusik, Liedern der Lutherzeit und sephardischer Musik entstanden.

Mit seinem Konzert **Lieder von Unterwegs** wird Tobias Witzlau solistisch auftreten und eine abwechslungsreiche Reise mit Rückenwind und zwischenzeitlichem Ungemach mit seinem Publikum durch mehrere Jahrhunderte unternehmen.

Mit im Gepäck befinden sich Instrumente wie Cister, Gitarre, Dudelsack und Doppelflöte.

Ort: Kirchgarten Ober-Eschbach
Ober-Eschbacher Str. 76

Dauer: etwa 60 min

Klassik ist der Hit
am 29. August 19.00 Uhr

Am 29. August ist es wieder soweit. Das „Eschbach Trio" bestehend aus **Nina Gurevich** und **Olga & Ralf Hübner** werden im Garten zur Himmelspforte sowohl Klassiker im neuen Gewand als auch Hits der heutigen Zeit akustisch instrumental veredelt interpretieren. Ganz nach dem Motto: Klassik ist der Hit!

Ort: Kirchgarten Ober-Eschbach
Ober-Eschbacher Str. 76

Dauer: etwa 60 min

Anmeldung per Mail
mit Anzahl der Personen an
Dietmar.Diefenbach@EKHN.de

Zur Kontaktnachverfolgung werden wir voraussichtlich darum bitten, ein Kärtchen mit den Kontaktdaten mitzubringen.

Fortsetzung der Konzerte am
5. September 19.00 Uhr im Garten Gemeindezentrum Ober-Erlenbach und am 12. September 18.00 Uhr im Kirchgarten Ober-Eschbach

Schick uns Dein Lied!
Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“?
Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Lieder, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen.

Auf der Seite www.ekd.de/top5 könne Sie Ihre Vorschläge eintragen.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten.

Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

EJW Freizeiten 2021! Und DU bist dabei!

Unter

www.ejw.de/freizeiten

kannst Du Dich informieren, online anmelden und dabei sein!

* * * * *

Aktuelles vom AK Flüchtlingshilfe

Liebe Gemeindemitglieder,

erinnern Sie sich noch an die Schilderungen der vielen fehlerhaften, ablehnenden BAMF-Bescheide, mit denen sich Geflüchtete vor Jahren hilfesuchend an uns AK'ler wandten, weil ihr Schicksal darin nicht wiederzuerkennen war?

Wir lasen Bescheide, deren Satzbausteine überhaupt nicht auf den jeweiligen Geflüchteten zutrafen oder bei denen Übersetzer und Geflüchteter ganz offensichtlich nicht richtig miteinander kommunizieren konnten, weil sie verschiedene Dialekte sprachen. Den Vorschriften entsprechend hätte bei Übersetzungsschwierigkeiten die Anhörung unterbrochen und ein geeigneter Übersetzer gesucht werden müssen, was allerdings nur zu oft nicht geschah.

Es gab Bescheide, in denen mehrstündige Anhörungen mit detaillierten Folterschilderungen auf wenige Zeilen im ansonsten seitenlangen Ablehnungsbescheid zusammenschrumpften oder solche, wo trotz Zusammenbruchs des Geflüchteten beim Schildern seiner Erlebnisse kein auf Trauma-Befragungen spezialisierter Mitarbeiter hinzugezogen wurde, obwohl dies in solchen Fällen ausdrücklich vorgeschrieben ist.

Viele Ablehnungsbescheide waren also aus einem oder mehreren Gründen völlig mangelhaft, aber das alles wurde seitens der Verantwortlichen billigend in Kauf genommen. Man hatte ja schließlich die Abläufe „optimiert" und z.B. dafür gesorgt, dass der Anhörer nicht mehr derjenige war, der anhand der Fakten und seines persönlichen Eindrucks dann auch die Entscheidung traf. Durch die Trennung von Anhörer und Entscheider und durch die engen Zeitvorgaben musste der Entscheider rein nach Aktenlage und im Eiltempo aus den üblichen

Satzbausteinen seinen (möglichst ablehnenden) Bescheid zusammensetzen, ohne den Geflüchteten jemals zu Gesicht bekommen zu haben.

Die Folge war eine Klagewelle, die die Gerichte immer noch beschäftigt.

Dabei hatten die Geflüchteten Glück im Unglück, deren Fall relativ rasch verhandelt wurde, weil die Gerichte ihnen sehr oft das Recht gaben, welches das BAMF ihnen fälschlicherweise verwehrt hatte.

Sehr viel schwieriger ist es für diejenigen, deren Verfahren erst Jahre später stattfindet. Die damaligen Fehler der beklagten Bescheide spielen de facto keine Rolle mehr, es zählt hauptsächlich die heutige Situation im Herkunftsland des Geflüchteten, allerdings aus deutscher Sicht betrachtet und ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Bedingungen vor Ort.

In vielen Ländern ist das Leben z.B. völlig auf familiäre Strukturen hin ausgerichtet, sodass man ohne Familie keine Sicherheit und gleichzeitig größte Schwierigkeiten hat, seinen Lebensunterhalt zu bestreiten – was tun, wenn die eigene Familie vor Ort nicht mehr existiert, weil entweder alle geflohen sind oder die Familienmitglieder unauffindbar verschleppt wurden, mal ganz abgesehen von den zusätzlichen psychischen Belastungen, die bei der Rückkehr an den Ort des Geschehens vorprogrammiert sind?

In vielen Vielvölkerstaaten mit Spannungen und Unruhen zwischen den einzelnen Volksgruppen kann man nur in seiner Heimatregion ein Auskommen finden, weil man anhand des lokalen Dialekts nur dort als „dazugehörig“ akzeptiert wird – was tun, wenn die Zentralregierung in der Heimatregion nicht für stabile Verhältnisse sorgen kann, sondern dieselben Milizen die Gegend kontrollieren, von denen man seinerzeit gefoltert wurde und vor denen man geflohen ist?

Was von deutschen Gerichtssälen aus als „sicher“ und „zumutbar“ definiert wird, hat oft überhaupt nichts mit der Lebensrealität der Betroffenen und mit der Situation im Heimatland zu tun, wie man nicht zuletzt den Reisewarnungen des Auswärtigen Amts für die meisten dieser Länder entnehmen kann.

Dennoch werden täglich fehlerhafte BAMF-Bescheide, die vor Jahren nach dem Motto „Hauptsache schnelle Ablehnung“ rausgingen, de facto nachträglich gebilligt, weil deutsche Richter z.B. bürgerkriegsähnliche Zustände, denen sie sich selber nicht einen einzigen Tag lang aussetzen würden, als zumutbar definieren.

Es ist beängstigend zu sehen, wie biegsam das deutsche Recht sein kann und wie wenig das Einzelschicksal eines Schutzbedürftigen zählt, wenn es darum geht, möglichst viele Menschen einfach nur wieder loszuwerden.

Wieder einmal bleibt uns nichts anderes übrig, als uns gemeinsam so schützend wie möglich vor die Betroffenen zu stellen – sie ihrem Schicksal zu überlassen, ist jedenfalls keine Alternative!

Herzliche Grüße,
Andrea Christ

Erster KIBAZA Online Basar

Vom 4. bis 6. Mai 2021 fand der erste Onlinebasar im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach statt. Coronageschuldet entstand diese Idee - durch Recherche im Internet stießen wir auf die Plattform KIBAZA, die ein netter Bayer uns kostenfrei zur Nutzung überließ und die sich bei uns als voller Erfolg entpuppte.

Von insgesamt 4383 angebotenen Artikeln wurden 1708 tatsächlich verkauft. Der Gewinn des Basars beträgt 689,22 € insgesamt und wurde zu 100 % gespendet.

300 Euro spendete das Team an das Bad Homburger Kinderheim Landgräfliche Stiftung von 1721. Die insgesamt 30 Kinder und Jugendlichen in drei Wohngruppen freuen sich sehr über ein gemeinsames Pizzaessen der Pizzeria „La Vita“ in Oberursel. Nach persönlichem Gespräch mit dem Inhaber Antonio Casale legte der noch einen weiteren 100 €-Gutschein obendrauf. Somit ist auch für alle noch ein toller Nachtisch drin! An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank dafür!

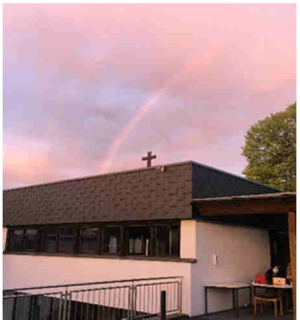
Weitere 289,22 € spendete das Team dem Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden, das aktuell einen Neubau/Anbau für Jugendliche plant und hierfür dringend Unterstützung braucht.

Mittlerweile wissen wir auch, welche Arbeit in der Plattform und vor allen Dingen im Beantworten vieler Fragen durch z.B. uns als externe Nutzer steckt. Deshalb spendeten wir dem „netten Bayern“ hierfür 100 €, die vollständig zur Weiterentwicklung/Pflege genutzt werden.

Nach Abschluss des Basars ist für uns als Team klar, die stundenlange Arbeit (etwa 22h/Person) hat sich gelohnt und wir hatten viel Spaß miteinander. Da die Coronaentwicklung nicht vorhersehbar ist, möchten wir schon heute mitteilen, dass wir erneut einen Basar in diesem Format planen. Der Verkauf findet vom 7. bis 9. September 2021 auf ober-erlenbach.kibaza.de statt.

Bewerber um eine Verkaufsnummer melden sich bitte ab dem 23. August 2021 per Mail und unter Angabe der vollständigen Adresse/Telefonnummer an: basarteam.obererlenbach@web.de. Die Verkäuferzahl ist aus logistischen Gründen begrenzt.

Anna, Ute, Denise, Ilona und Katharina



Sommer-Ideen - regional und saisonal

Ausflugstipps in der Nähe

❖ Der Alte Flugplatz in Bonames ist immer einen Ausflug wert. Es lässt sich dort wunderbar über die ehemalige Landebahn spazieren, mit Inlinern rollern oder erste Fahrradversuche starten. Auch für eine kleine Stärkung vor Ort ist gesorgt. Auf jeden Fall sollte auch das Grüngürteltier gesucht werden, dafür muss die Nidda überquert werden. Mit dem Fahrrad lässt sich der Alte Flugplatz gut aus Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach erreichen. Ein Vorschlag für eine 25 km-Rundtour von Pfarrer Gerdes erhält man über den QR-Code.

❖ Wer lieber auf seinen Füßen unterwegs ist, der kann einen Ausflug zur Fleckmühle unternehmen. Diese befindet sich im Massenheimer Weg 13 in Ober-Eschbach. Direkt am Eschbach gelegen, lässt sich dort ein großes Außengelände erkunden. Hier befinden sich viele Skulpturen, Spielwiesen und ein großer Sandkasten.
Höhepunkt ist ein langer und abwechslungsreicher Barfußpfad, auf dem das gesamte Gelände umrundet werden kann (Eintritt: 2 Euro pro Stunde und Person).

Beeren-Torte

4 Eigelb mit 200g Zucker und 1 Vanillezucker schaumig rühren, 100ml Öl und 100ml Wasser dazugeben und verrühren, 200g (gesiebtes) Mehl mit 1 Pck. Backpulver mischen und zu der Masse geben. Aus 4 Eiweiß Eischnee schlagen und unter den Teig heben. Bei 180 Grad etwa 30 min backen. Den Tortenboden auf halber Höhe durchschneiden, die untere Hälfte mit Marmelade bestreichen und mit Beeren belegen und den oberen Teil wieder darauf legen.

200g Schlagsahne schlagen, dazu 250g Mascarpone, 100g Magerquark, 80g Zucker und 1 Pck. Vanillezucker - alles zusammenmischen und gleichmäßig auf der Torte und dem Rand verteilen, danach mit frischem Obst und dunkler Kuvertüre verzieren.

❖ Mit dem Bus geht es bis zur Saalburg, von dort kann man dem Wanderweg zum Herzberg folgen (oder über Marmorstein und/oder den Gickelsberg) und dann wieder runter zum Hirschgarten, (ab ca. 6 km). Unterwegs Einkehrmöglichkeiten und fantastische Ausblicke genießen und dann mit dem Bus wieder nach Hause.

Neues vom Kirchenvorstand

Im Juni konnten wir uns das erste Mal seit vielen Monaten zu einer persönlichen Kirchenvorstandssitzung treffen - mit tagesaktuellem Test oder Impfung war dies möglich. Es war sehr schön, uns endlich mal wieder außerhalb von Zoom oder den Gottesdiensten zu sehen. Vor den Sommerferien gibt es noch eine letzte Sitzung des aktuellen Kirchenvorstands sowie einen gemeinsamen Tagungstag mit den neu gewählten KV-Mitgliedern, bevor im September dann der neue KV in das Amt eingeführt wird.
Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit mit möglichst wenig Einschränkungen und viel Erholung.

* * * * *

UNSERE ERDE – wie wir sie besser schützen können!

Bisher wurde das Auto bei den Überlegungen, was jeder Einzelne zur Bewahrung der Schöpfung tun kann, ja nur gestreift. Aber da das verbleibende CO2-Budget zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels bei einem „Weiter so“ bereits in 7-8 Jahren aufgebraucht ist, müssen wir auch dieses Thema einmal genauer unter die Lupe nehmen.
Zur Info:

CO2-Ausstoß Verkehr Deutschland	165 Mio. Tonnen/Jahr, = 3. Platz nach Energiewirtschaft und Industrie = knapp 19% des gesamten CO2-Ausstoßes in D
Anteil PKW am verkehrsbedingten CO2-Ausstoß	64% = Steigerung um ca. 4% seit 1995
Zunahme PKW-Verkehr seit 1990	31%
Produktion + Recycling Kleinwagen: 5400 kg CO2	Produktion + Recycling Obere Mittelklasse: 8895 kg CO2
CO2-Ausstoß Kleinstwagen: 9 kg/100 km	CO2-Ausstoß Geländewagen: 19,8 kg/100 km

Obwohl der Straßenverkehr eine wichtige Stellschraube zur Reduktion der CO2-Emissionen ist, konnte durch den Trend zu immer mehr und immer größeren, schwereren, leistungsstärkeren Fahrzeugen keine CO2-Reduktion erreicht werden!

Das ist ein Teil des Problems, während ein anderer die häufige Nutzung des Autos auf Kurzstrecken und unser Tempo auf Autobahnen ist. Ein paar Beispiele:

In Städten sind 50% aller Autofahrten kürzer als 5 km, 40 Mio. tägliche Fahrwege sind sogar kürzer als 2 km.

Bei 160 km/h verbraucht ein Mittelklassewagen 60% mehr Treibstoff als bei 100 km/h und 40% mehr als bei 130 km/h.

Die Lösung des Problems kann nur aus vielen verschiedenen, ineinandergreifenden Bausteinen bestehen.

Jeder, der den Weg zum Einkaufen, zur Schule oder zur Arbeitsstelle mit dem Rad, zu Fuß oder mit ÖPNV zurücklegt, reduziert den CO2-Ausstoß. So kann ein 5-km-Radpendler die Umwelt um ca. 300 kg CO2/Jahr entlasten.

Außer uns haben Länder wie Afghanistan, Nordkorea und Somalia kein generelles Tempolimit auf Autobahnen. Ein Tempolimit von 120 km/h würde laut UBA 2,6 Mio. Tonnen CO2/Jahr einsparen.

In Anbetracht der täglichen Standzeiten eines PKW, des häufigen Fahrens mit nur 1-2 Personen im Auto und der durchschnittlichen monatlichen Gesamtausgaben von ca. 350 €/Kleinstwagen und ca. 1500 €/Oberklasse: Car-Sharing und digital vermittelte Mitfahrgelegenheiten sind kostensparende und umweltfreundliche Alternativen und sollten zügig weiter ausgebaut werden.

E-Mobilität kann nur eine echte Alternative werden, wenn 100% Ökostrom genutzt wird, der dann aber nicht an anderer Stelle bei der Energiewende fehlen sollte. Außerdem müssten Batterien aus leicht verfügbaren, umweltfreundlichen und gut recycelbaren Komponenten entwickelt werden. Aber auch dann gilt: Ein schweres Fahrzeug benötigt mehr Energie als ein leichtes, um bewegt zu werden.

Beispiele für vorbildliche Städte:

Wien bietet für 365 €/Jahr eines der dichtesten ÖPNV-Netze weltweit, 39 % aller Alltagswege wurden so auf den ÖPNV verlagert.

Augsburg hat eine kostenlose City-Zone, Luxemburg bietet den gesamten ÖPNV kostenlos an.

Stockholm und London nutzen die City-Maut zur Finanzierung des ÖPNV-Ausbaus.

Kopenhagen, Münster und viele niederländische Städte punkten mit einem exzellenten Radwegenetz.

Es gibt also viele wirkungsvolle und nachahmenswerte Möglichkeiten zur Reduktion des verkehrsbedingten CO2-Ausstoßes, die wir von der Politik einfordern und durch unser individuelles Verhalten umsetzen können.

Jeder einzelne Beitrag zählt, denn ALLES, was wir als Einzelne tun, kann in der Summe negative oder positive Auswirkungen haben! *Andrea Christ*

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Juli:

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im August:

* * * * *

Kasualien

Durch die Taufe werden in unsere Gemeinde aufgenommen:

Wir trauern um:

Anschriften und Termine in unserer Gemeinde:

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30 - **z.Zt. nur telefonisch oder per Mail erreichbar**
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
- in Studienzeit bis 29. August - E-Mail: christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindepädagogin Steffi Schild ☎ 06081/9857416 E-Mail: stephanie.schild@web.de

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	Ljubica Cancar		☎ 0176 434 057 69
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	E. Alma-Kubandt		☎ 139 70 70
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	

Evangelisches Jugendwerk Bad Homburg E-Mail: www.ejw-badhomburg.de

Ökumenische Sozialstation	☎ 30 88 02
" Demenzsprechstunde	☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk	☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst	☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerin Margit Bonnet	☎ 14 34 78
AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 3, Ober-Eschbach info@awo-bad-homburg.de	☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE37 5019 0000 6000 8146 42
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE81 5019 0000 6000 8147 23
BIC: FFVBDEFFXXX

Redaktionsschluss für den September-Gemeindebrief: **05.08.2021**

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter
Auflage: 2.250 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de - www.facebook.com/zurhimmelspforte

IMPRESSUM

Gemeindesaal Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76		
Seniorenkreis	noch offen		Fr. Kornmayer Tel. 42674
AK Flüchtlingshilfe	noch offen		Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		D. Diefenbach Tel. 457019
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	montags, Gruppe I Gruppe II	17:15, 18:15	Andrea Christ Tel. 687778
Kirchenchor	donnerstags	19:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	donnerstags	15:00	
Kinder der 3. und 4. Klasse	donnerstags	15:45	
Kinder ab 5. Klasse	sonntags, 14-tägl.	17:45	
Gemeindehaus Leimenkaut	**An der Leimenkaut 7**		
Internationaler Willkommenstreff	dienstags	19:00	Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Musikgarten für Kinder bis 3 Jahre	noch offen		Andrea Christ Tel. 687778
Wollmäuse-Treff - Mit Wolle arbeiten	noch offen		Brigitte Usinger-Hahne Tel. 01577 1882960
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	noch offen		Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	noch offen		Dagmar Schildger- Baumbusch Tel. 2658218
EJW - „Wir sind Helden“	donnerstags	16:30	James Karanja Tel. 494749
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach	**Holzweg 36**		
Seniorenkreis	noch offen		Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	noch offen		Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Minikirchenkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Frauenfrühstück	noch offen		E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Kirche trotz Corona: Pfingsten

An Pfingsten haben sich in beiden Ortsteilen die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt. In Ober-Eschbach fand der Gottesdienst in der Kirche „Zur Himmelspforte“ statt, der auch gleichzeitig als Livestream gesendet wurde. Die zehn Ober-Eschbacher Konfis haben in dem Gottesdienst ihre Konfirmationssprüche und Themen aus der Konfizeit präsentiert.

In Ober-Erlenbach haben die zwölf Konfis einen Stationenweg für die Pfingsttage vorbereitet. Rund um das Gemeindezentrum konnten die Teilnehmenden so die Pfingstgeschichte aus Sicht der Konfis erleben und an einigen Stationen auch mitgestalten. Dabei entstanden unter anderem viele Tauben als Symbol für den Heiligen Geist.